

Kleine Anfrage 347

des Abgeordneten Christoph Schulze
fraktionslos

an die Landesregierung

L 744 Ortsdurchfahrt Kallinchen und Schöneiche

Seit mehr als 20 Jahren befindet sich die Ortsdurchfahrt der L 744 im Ortsteil Kallinchen im Kreis Teltow-Fläming in einem äußerst schlechten straßenbaulichen Zustand. Die Straße besteht aus Kleinkopfplaster und hat zahlreiche Spurrillen, Senkungen und Dellen. Auch fehlen in der Straße jegliche Entwässerungssysteme bei z.T. fehlenden Bordsteinen. Nicht nur der Lärm, der durch die Struktur der Straße, dem Kleinkopfplaster, erzeugt wird, ist insbesondere in der Nacht ein Dauerärgernis für die Anwohner, sondern auch die Tatsache, dass bei Regen zahlreiche Grundstücke massiv überschwemmt werden.

Die Gemeinde Kallinchen ist seit fast 20 Jahren bemüht, in Abstimmung mit dem Landkreis Teltow-Fläming und dem Land Brandenburg den Zustand dieser Ortsdurchfahrt zu verbessern. Die Gemeinde Kallinchen hatte seinerzeit sogar ein eigenes Straßenbauprojekt ausarbeiten lassen. Bedauerlicherweise hat das Land Brandenburg die Ortsdurchfahrt Kallinchen als nicht besonders bedeutsam eingestuft. Unabhängig davon, welche Bedeutung die Landesregierung dieser Ortsdurchfahrt zumisst, wird diese Ortsdurchfahrt massiv be- und genutzt, insbesondere durch den Schwerlastverkehr im Rahmen der Mülldeponie Schöneiche durch die MEAB Berlin und die entsprechenden Müllfahrzeuge, die allesamt Schwerlasttransporte sind. Zudem ist die Ortsdurchfahrt Kallinchen durch den Umgehungsverkehr der Autobahnen eine vielgenutzte Straße. Die Spurrillen und Dellen in der Straße führen insbesondere nachts beim Schwerlastverkehr zu massiven Geräuschkulissen, so wie seinerzeit auch im Streckenabschnitt der B 96 in Großmachnow. Die B 96 in Großmachnow wurde seinerzeit aus genau diesen Gründen saniert. Bei der L 744, Ortsdurchfahrt Kallinchen, ist bisher nichts passiert.

Auf eine entsprechende Anfrage teilte das Verkehrsministerium im Jahr 2014 mit, dass die Landesregierung den Ausbau verkehrswichtiger Straßen im kommunalen Bereich fördert. Allerdings sind nach Angaben der Landesregierung für den Zeitraum 2014 bis 2016 jährlich 27 Mio. € eingestellt. Für das Jahr 2014 waren diese Mittel bereits im vollen Umfang gebunden, für das Jahr 2015 waren nach dem damaligen

Zeitpunkt schon 23 Mio. € gebunden und für das Jahr 2016 waren nach dem Stand vom März 2014 bereits 5 Mio. € gebunden.

Unabhängig davon, wie bedeutsam die Landesregierung diese Straße einschätzt, ist die Tatsache einer massiven Beeinträchtigung der Lebenssituation der Menschen als Anlieger der Straße nicht wegzudiskutieren. Auch die Frage der Übergabe der Baulast in die kommunale Zuständigkeit wurde mehrfach erörtert. Allerdings sind den Erörterungen keine Taten gefolgt.

Aus diesem Grunde frage ich die Landesregierung:

1. Wie hoch ist nach Erkenntnissen der Landesregierung die Verkehrsbelastung der L 744 im Bereich Kallinchen, insbesondere im Bereich der Ortsdurchfahrt?
2. Liegen der Landesregierung konkrete Verkehrszählungen vor, die sich über einen längeren Zeitraum erstrecken, um den Verkehr zu evaluieren? Wenn ja, von wann und mit welchen Ergebnissen?
3. Wie bewertet die Landesregierung die Stellungnahme der Gemeinde Kallinchen, vertreten durch den Ortsbeirat bzw. der Stadt Zossen, im Hinblick auf die Notwendigkeit der Sanierung der Ortsdurchfahrt?
4. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung zur Sanierung der Ortsdurchfahrt im Zeitraum bis 2019?
5. Welche Finanzmittel stehen für das Jahr 2015, 2016, 2017, 2018 und 2019 in der kurz-, mittel- und langfristigen Planung für die Sanierung von kommunalen Straßen als Fördermittel bereit? Welche Förderkriterien gelten? Wie hoch könnte ein entsprechender Fördersatz sein?
6. Könnte sich die Landesregierung eine Übergabe der Baulast in die kommunale Zuständigkeit vorstellen? Wenn ja, unter welchen Kriterien und in welchem Zeitraum? Welche Zustand müsste die Straße beim Zustand der Umwidmung haben bzw. welche Mittel würde das Land im Hinblick nicht nur auf die Ortsdurchfahrt, sondern auch im Rahmen des Netzzusammenhangs für den gesamten Straßenzug der L 744 bewilligen und sehen?